

# RECHNUNG 2016: Erläuterungen des Gemeinderates

## EINWOHNERGEMEINDE MÄGENWIL

### Allgemeines

Die Rechnung 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 259'915.91. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 73'600.00. Aus der Aufwertungsreserve konnten Fr. 530'682.05 entnommen werden. Dies entspricht gemäss den Weisungen zu HRM2 dem eingefrorenen Betrag aus der Rechnung 2014.

Bei den Spezialfinanzierungen zeigen sich folgende Resultate: Wasserwerk: Aufwandüberschuss Fr. 55'599.35 (Budget Ertragsüberschuss Fr. 2'700.00), Abwasserbeseitigung: Aufwandüberschuss Fr. 206'517.65 (Budget Fr. 149'650.00), Abfallwirtschaft: Aufwandüberschuss Fr. 23'945.35 (Budget Fr. 0.00).

### ERFOLGSRECHNUNG

#### 0 Allgemeine Verwaltung

0120.3000.00      Aufgrund der Vakanz im Gemeinderat waren weniger Honorarkosten zu entschädigen.

0210/0220/1400/  
5310/5720/5730.  
3010.00      Der Mehraufwand im Zusammenhang mit der Ortsplanung, der Schulraumerweiterung, einer unfallbedingten  
Absenz wurde mit bezahlter Überzeit und im Bereich Steuern mit einer Aushilfe aufgefangen. Insgesamt waren  
Mehrkosten von rund Fr. 19'000.00 zu verzeichnen. Fr. 6'533.90 konnten durch Unfalltaggelder abgedeckt werden.  
0210.4260.00

0220.3132.00      Im Zusammenhang mit grösseren Bauvorhaben fielen zusätzliche Kosten von rund Fr. 12'000.00 für juristische  
und fachliche Beratung an.

0290.3120.00 Die tieferen Heizkosten können auf die Wärmedämmung und den Fensterersatz im Gemeindehaus und die günstigen Witterungsverhältnisse zurückgeführt werden.

0290.3144.00 Es fielen weniger Unterhaltsarbeiten und weniger Reinigungskosten im Gemeindehaus an als erwartet.

## **1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung**

1400.3601.00/  
4210.00 Der Gebührenaufwand war tiefer als in den Vorjahren. An den Tarifen und gesetzl. Vorgaben hat sich zwar nichts geändert, jedoch werden die Aufenthaltsbewilligungen B inzwischen auch mit mehrjähriger Gültigkeit ausgestellt.

1400.3612.01 Für das Jahr 2015 musste eine Nachzahlung von Fr. 14'072.00 geleistet werden, da die Anzahl Einsatzstunden der Beistände in Mägenwil höher war als erwartet.

1400.4210.01 Zu Beginn eines Einbürgerungsverfahrens wird heute ein Vorschuss eingefordert, damit die Kosten auch dann abgedeckt werden können, wenn es nicht zum Abschluss des Verfahrens kommen sollte.

1500.3612.00 Der Beitrag an die Feuerwehr Regio ist tiefer als budgetiert, bewegt sich jedoch im Rahmen der Vorjahre.

1620.4501.00 Aus dem Fonds für Schutzraum-Ersatzbeiträge konnten Fr. 16'290.20 für Material/Unterhalt entnommen werden.

## 2 Bildung

- 2120.3631.00 Die definitive Abrechnung des Gemeindebeitrages 2015 an die Kosten für Lehrpersonen brachte Mehraufwand von Fr. 42'319.60. Insgesamt fiel der Personalaufwand aus folgenden Gründen höher aus: Nachzahlung Löhne Kindergarten, mehr Lernende, neue Gemeindebeteiligung am Werkjahr. Diese Mehrkosten wurden zu einem grossen Teil durch den tieferen Spitalfinanzierungszuschlag kompensiert. Für Mägenwil entstand der Mehraufwand gegenüber den Budgetvorgaben durch die bewilligten höheren Pensen.
- 2140.3612.00/  
4231.00 Gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss werden 50 % des Unterrichts an der Musikschule an die Eltern verrechnet. Der freiwillige Oberstufen-Zusatzunterricht wird ebenfalls über diese Konten abgerechnet und geht voll zu Lasten der Eltern.
- 2170.3144.00/  
3101.00 Auf die mit Fr. 9'000.00 budgetierte Reinigung der Lüftungsanlage wurde im Hinblick auf die Schulraumerweiterung verzichtet. Bei der Umrüstung der Beleuchtung waren die Preise der Leuchtmittel tiefer als offeriert. Und es fielen weniger allgemeine Unterhaltsarbeiten an als erwartet.
- 2170.3144.01 Es wurden weniger Zusatzreinigungen ausgeführt als budgetiert.
- 2180.3020.00/  
4260.00 Das Angebot der Nachmittags-/Randstundenbetreuung wurde weniger in Anspruch genommen als erwartet.
- 2180.3636.00 Beitrag an Mittagstisch
- 2191.3010.00/  
3158.00 Der IT-Support wurde durch eine externe Firma ausgeführt. Durch die vielen verschiedenen Nutzer sind die Kosten schwer abschätzbar.
- 2300 Die Wohnortsbeiträge richten sich nach der Anzahl der Lernenden und der Art der besuchten Schulen.

#### **4 Gesundheit**

- 4120.3631.00 Die Kosten richten sich nach der Anzahl Personen in Pflegeeinrichtungen, der Dauer des Aufenthaltes und dem Abrechnungszeitpunkt.
- 4120.3634.00 Zur Zeit befinden sich keine Personen in ausserkantonalen Pflegeeinrichtungen, für die höhere als vom Kanton Aargau festgelegte Pflorgetaxen zu entrichten wären.
- 4210.3130.00 Aus der definitiven Abrechnung der Spitexkosten 2015 resultierte eine Rückerstattung von Fr. 38'718.35. Budgetiert waren zwar rund 30 Einwohnern weniger, jedoch 600 Einsatzstunden mehr.

#### **5 Soziale Sicherheit**

- 5430.3637.00/  
4260.00 Es waren weniger Fälle von Alimentenbevorschussung/-inkasso zu bewirtschaften. Die Rückerstattungen bewegten sich im Rahmen des Vorjahres.
- 5440 Der Jugendtreff wurde Ende 2015 geschlossen.
- 5450.3612.00 Die Jugend-, Familien- und Seniorenberatung stellte eine Nachbelastung für das Jahr 2015 von Fr. 6'539.15 in Rechnung für die nach der Budgetierung von der Abgeordnetenversammlung bewilligte Pensenerhöhung.
- 5720 Die Dienststelle enthält den Sozialhilfeaufwand und -ertrag für SchweizerInnen, AusländerInnen und Personen, die unter spez. Auslandsabkommen bzw. das ZUG fallen. Die Unterstützungsleistungen richten sich dabei nach der Sozialhilfegesetzgebung. Gegenüber dem Budget fielen diese Nettokosten rund Fr. 95'000.00 tiefer aus als erwartet.
- 5720.3180.00 Gemäss HRM2 wurde eine Wertberichtigung für eine stark gefährdete Forderung (Rückerstattung Unterstützungsleistungen) vorgenommen.

5730 Die Nettokosten für Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge waren Fr. 34'000.00 tiefer als budgetiert.

5790.3631.00 Gemeindebeitrag an die Restkosten von Sonderschulen, Heimen und Werkstätten

## **6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

6130.3631.00/  
4631.00 Im Zusammenhang mit dem Kant. Projekt Lärm TPS erstellte das Departement BVU nachträglich eine Schlussabrechnung über Fr. 43'298.35. Gleichzeitig wurde ein Beitrag über Fr. 6'875.00 ausgeschüttet. Nach derzeitigem Genehmigungsstand können für Teilbereiche der Sanierung K268 weitere Beiträge erwartet werden.

6150.3141.00 Anstelle der offerierten Sanierungsmassnahmen für die Almuesenacherstrasse (Fr. 10'000.00) wurde eine dauerhaftere Ausführung in Auftrag gegeben (für Fr. 45'541.40).

6220.3631.00 Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr wird anhand der Bevölkerungszahlen, der fahrplanmässigen Abfahrten pro Woche und Gemeinde und der Verträge mit den Transportunternehmen berechnet.

## **7 Umwelt, Raumordnung**

7101.3101.00/  
4240.00 Die Gemeinde Birr hat ihren Abrechnungsmodus geändert und stellt nun wieder halbjährlich Rechnung, weshalb rund Fr. 10'000.00 mehr enthalten sind. Im Übrigen wurde mehr Wasser bezogen und verkauft als budgetiert.

7101/7201.  
4895.00 Per Rechnungsabschluss 2015 wurde die Möglichkeit von Entnahmen aus den Aufwertungsreserven der Spezialfinanzierungen vom Kanton abgeschafft.

7201.3132.00 Es musste kein technischer Support in Anspruch genommen werden (Budget Fr. 7'000.00).

- 7301.4240.00 Die Erhöhung der Kehrrechtgebühren per Winter-Gemeindeversammlung 2015 führte Ende Vorjahr zu rund Fr. 17'000.00 höheren Verkäufen als üblich und im Rechnungsjahr zu einem tieferen Erlös.
- 7690.4610.00/  
4611.00 An die in den Vorjahren ausgeführten Sanierungsmassnahmen bei den Deponien Eichstel und Büntli von Fr. 52'405.00 entrichteten Bund und Kanton insgesamt Fr. 39'444.70.
- 7900.3132.00 Die für die Erschliessungsplanung Sandfoore budgetierten Fr. 48'000.00 wurden nicht benötigt. Die Planungskoordination war mit Fr. 2'000.00 veranschlagt und der Dorfplatz mit Fr. 38'000.00. Dafür fielen gesamthaft Fr. 49'000.00 an.
- 7900.4631.00 An die Kosten der Siedlungsentwicklung entrichtete der Kanton einen Restbeitrag von Fr. 15'693.15. Fr. 12'540.00 trafen bereits im Vorjahr ein.

## **8 Volkswirtschaft**

- 8120.3141.00 Verschiedene Unwetterschäden führten zu höheren Reparaturkosten an den Flurstrassen.
- 8710.4120.00 Konzessionsentschädigung der AEW Energie AG

## **9 Finanzen, Steuern**

- 9100 Insgesamt wurde das Budget um rund Fr. 260'400.00 unterschritten. Während die Erträge aus Einkommens- und Vermögenssteuern das Budget um Fr. 449'000.00 verfehlten, überstiegen es die Einnahmen aus Aktien- und Quellensteuern um Fr. 188'800.00.
- 9100.3180.00 Die Wertberichtigung auf Steuern konnte um Fr. 7'404.00 reduziert werden. (Die Berechnung basiert auf den durchschnittlichen Ausständen/Verlustabschreibungen der vergangenen fünf Jahre und einer schematischen Bewertung der grösseren Einzelfälle.)

- 9101 Die Sondersteuern brachten Fr. 166'800.00 mehr Ertrag.
- 9300.3622.70 Gemäss definitiver Berechnung des Ausgleichsbeitrages Spitalfinanzierung mussten Fr. 65'646.00 entrichtet werden (Budget Fr. 16'600.00 Ertrag).
- 9610 Aufgrund der günstigen Bedingungen wurden per 1.10.2016 Fr. 4'000'000.00 als längerfristiges Darlehen aufgenommen. (Bei der Budgetierung wurde mit der Auflösung div. Geldanlagen zur Finanzierung der Schulraumerweiterung gerechnet.)
- 9901 Die Aufwendungen für die Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil waren rund Fr. 40'000.00 tiefer als budgetiert. So konnten bei den Anschaffungen von Transportmulde und Salzstreuer Fr. 4'000.00 beim Splitt- und Salzeinkauf Fr. 10'000.00 und bei den Lohn-/Weiterbildungskosten Fr. 7'000.00 eingespart werden. Zudem fielen SUVA-Taggelder von Fr. 14'800.00 an, was auch zu tieferen Soziallasten führte. Da das Personal vermehrt in Wohlenschwil tätig war, lag die Kostenbeteiligung der Gemeinde Wohlenschwil mit ca. 52 % erstmals wesentlich höher als in den Vorjahren (um 40 %).
- 9950 Die letzte Rate der Spende Aarekies von Fr. 50'000.00 wurde gemäss Weisungen HRM2 über die Erfolgsrechnung in den Fonds im Eigenkapital gelegt.

## INVESTITIONSRECHNUNG

- 1500.5620.00 Für den Beitrag an das neue TLF der Feuerwehr Regio traf noch keine Abrechnung ein.
- 6150.5010.00/  
6320.00 Der Kostenanteil der Gemeinde Othmarsingen wurde dieser vom Unternehmer direkt in Rechnung gestellt.

## BILANZ

- 10021/10220 Die Saldi wurden aufgrund des Bilanzprüfungsberichtes von den Kurzfristigen Finanzanlagen in die Flüssigen Mittel umgebucht.
- 14001/14002 Übertrag der Grundstücke Wasserwerk und Abwasserbeseitigung in die Grundstücke allg. Haushalt gemäss Weisungen des Gemeindeinspektorates
- 20010.01 Das Guthaben der Ortsbürgergemeinde wurde mit 0,2 % verzinst.
- 29001.01/  
29002.01 Entnahme der Aufwandüberschüsse von Wasserwerk und Abwasserbeseitigung
- 29003.01 Abtragung des Vorschusses aus Vorjahren (vor HRM2) um Fr. 1'946.50 und Entnahme des Aufwandüberschusses von Fr. 23'945.35



## Aufwertungsreserven: Berechnung der Entnahmen

<b>29500.01 Allg. Haushalt EG</b>	<b>Stand 01.01.</b>	<b>Entnahme</b>	<b>Stand 31.12.</b>
2014	Fr. 10'991'950.67	Fr. 530'682.05	Fr. 10'461'268.62
2015 Übertrag Grundstücke		Fr. 6'864'632.70	
2015 nachtr. Korrektur Aufwertung		Fr. 350'000.00	
2015		Fr. 530'682.05	Fr. 2'715'953.87
2016		Fr. 530'682.05	Fr. 2'185'271.82
<b>29500.02 Grundstücke</b>		<b>Zunahme</b>	
2015		Fr. 6'864'632.70	
2015 Grundstücke Wasserwerk		Fr. 14'226.00	
2015 Grundstücke Abwasserbeseitigung		Fr. 6'273.00	Fr. 6'885'131.70